



## Zusammenfassung

### **DAS Gespräch – Im Dialog mit... AU Youth Envoy Chido Cleopatra Mpemba**

26. Januar 2023, 10:00 Uhr  
Online via Zoom

#### **Hintergrund**

Das Amt der AU Youth Envoy, der Jugendbeauftragten der Afrikanischen Union, hat den Auftrag, die afrikanische Jugend auf dem Kontinent und der Diaspora einzubinden, um sie für die Unterstützung und Förderung eines positiven sozialen Wandels zu gewinnen, den Dialog zwischen den Generationen zu fördern und konkrete Maßnahmen für die Entwicklung Afrikas zu ergreifen, wie sie in der Agenda 2063 hervorgehoben und angeführt werden. Trotz der sehr fortschrittlichen Bemühungen der AU-Kommission bestehen die Herausforderungen und Hindernisse, die die Entwicklung der Jugend behindern, weiter und haben sich in vielen Fällen noch verschlimmert, wie z.B. sich es in hohen Arbeitslosenquoten, zunehmender politischen Apathie und Armut ausdrückt.

Vor diesem Hintergrund lud die Deutsche Afrika Stiftung Chido Mpemba zu einem neuen „DAS Gespräch – Im Dialog mit ...“ ein, in dem sie ihre Rolle und die Ziele als Sondergesandte für Jugendfragen, die Herausforderungen für die afrikanische Jugend und die Prioritäten sowie die langfristige Vision für das Amt als Ganzes erläuterte. Diese und andere Fragen standen im Mittelpunkt einer fruchtbaren Diskussion mit vielen vielversprechenden Ergebnissen und Erkenntnissen.

#### **Highlights**

- Klare Ziele und Prioritätsbereiche, die über "Papier" und Politik hinausgehen
- Ein vielversprechender Ansatz, der die Zusammenarbeit und die bestehenden Bemühungen vor Ort fördert, anstatt Doppelarbeit zu verursachen
- Klare und bewusste Bemühungen, junge Menschen einzubeziehen
- Eine Verpflichtung und Aufforderung, die Jugend in der Diaspora bewusster in die Diskussionen und in "Lösungen" einzubeziehen
- Kapazitätsprobleme schränken die Arbeit der Sondergesandten ein, aber es existiert bereits eine Strategie, um die Kontinuität und Institutionalisierung des Amtes innerhalb der AU zu gewährleisten
- Ermutigung und Einladung zu umfassenderen Ansätzen, die auch nicht-afrikanische Stimmen und Strukturen einbeziehen (AU-EU-Zusammenarbeit usw.)

#### **Im Gespräch**

##### **Institutionalisierung des Amtes der AU-Sondergesandten**

Die Institutionalisierung ihres Amtes stand im Mittelpunkt des Gesprächs mit der Sondergesandten, die die Bemühungen hervorhob, nicht nur die Kontinuität der Stelle, sondern auch der Fortführung von

Begrüßung und  
Moderation

##### **Sabine Odhiambo**

Generalsekretärin, Deutsche  
Afrika Stiftung

##### **Im Gespräch**

##### **Chido C. Mpemba**

Sondergesandte der  
Afrikanischen Union für  
Jugendfragen



Maßnahmen und Partnerschaften nach einem Personalwechsel zu gewährleisten. Andernfalls würde die Arbeit, die innerhalb jeder Amtszeit geleistet wird, wenig bis gar keine "nachhaltigen" Früchte tragen. Die Sondergesandte räumte dieser Aufgabe im Jahr 2022 Priorität ein, um eine solide Grundlage zu schaffen und nachhaltige Bemühungen bis mindestens zum Jahr 2024 zu sichern. Andernfalls bestehe die Gefahr, dass das Amt als symbolische Funktion mit geringen Ergebnissen angesehen werde, was der afrikanischen Jugend nicht gerecht würde, die dynamisch und engagiert sei und sich nach Veränderungen jenseits von Gesprächsrunden und Politik sehne. Chido Mpemba betonte außerdem, dass es für das Amt schwierig sei, die sich erweiternden Schwerpunktgebiete und Herausforderungen für die afrikanische Jugend in Einklang mit den vorhandenen Kapazitäten zu bringen.

### **Sichtbarkeit der Jugend in den Bereichen Frieden, Sicherheit und demokratische Staatsführung**

Die Sondergesandte arbeitet sehr eng mit fünf regionalen AU-Jugendbotschafterinnen und -botschaftern für Frieden und Sicherheit (AYAPS) zusammen, die als Beratende für geeignete Maßnahmen für junge Menschen in Konfliktgebieten fungieren. Dies ermöglichte es dem Büro der Gesandten auch, auf bestehenden Bemühungen vor Ort aufzubauen, ohne das Rad neu erfinden zu müssen. Ein Beispiel dafür sind die Nationalen Aktionspläne für Frieden und Sicherheit, die unter der Leitung von AYAPS durch das *Youth Peace and Security Programme* umgesetzt werden. Diese Bemühungen wurden auch durch eine akademische Webinarreihe ergänzt, die von der *African Union Youth 4 Peace* und dem *African Center for Strategic Studies* unterstützt wurde. Diese Reihe zielte darauf ab, das Ausmaß der Risiken und Chancen zu bewerten, die mit dem starken zahlenmäßigen Anstieg an Jugendlichen in Afrika verbunden sind, und die Rolle junger Menschen bei der Förderung von Frieden und Sicherheit auf dem Kontinent zu diskutieren. Darüber hinaus hob Chido Mpemba die Gründung des *Wise Youth African Network* (im Rahmen des *Panel of the Wise*) hervor, das 2022 ins Leben gerufen wurde, um generationenübergreifende Diskussionen und Führungsqualitäten zu gewährleisten und die Beteiligung junger Menschen an der Konfliktprävention zu verbessern. Aus diesen Bemühungen wird deutlich, dass das Büro der Sondergesandten der Zusammenarbeit mit anderen Vorrang einräumt, um bestehende Bemühungen im Rahmen verschiedener Plattformen, über Themenbereiche und Formate hinweg kontinuierlich aufzubauen und einen bedeutenden Wandel zu gewährleisten.

### **Konkretes Handeln über die Politik hinaus - 2023/2024 Aktionsplan**

Auf der Grundlage der Afrikanischen Jugendcharta (Ziel 6) will das Amt der Sondergesandten einen konkreten Aktionsplan auf den Weg bringen, der sich an Gesprächen und eine umfassende 60-tägige "Zuhör"-Tour mit Jugendlichen im Jahr 2022 anschließt, um einen inklusiven Ansatz zu gewährleisten - einer bei dem die Meinungen und Lösungsansätze junger Menschen im Mittelpunkt stehen. Diese Anstrengungen wurden auch unternommen, um auf das Mandat der Sondergesandten aufmerksam zu machen und die Notwendigkeit einer jugendzentrierten und lösungsorientierten Multistakeholder-Initiative zu unterstreichen. Abschließend betonte Chido Mpemba, dass ein Erfolg für sie darin bestehe, dass junge Menschen im politischen Raum vertreten seien, und diese halbjährliche Initiative sei eine dieser Bemühungen, um sicherzustellen, dass dies erreicht werde. Diese Anstrengungen der Sondergesandten gehen weit über das hinaus, was man als "symbolisch" bezeichnen könnte, da sie Ergebnisse und Auswirkungen über die Beratungsphase hinaus versprechen - etwas, das die afrikanische Jugend (und deren Herausforderungen) dringend braucht.